

# Eusi Dorfzeitig

Erscheint alle 14 Tage am Freitag

Nr. 18

9. Oktober 1987

## Sonntagschulfest 1987

Am Sonntag, den 13. September feierten die Sonntagschüler mit ihren Eltern in der Turnhalle in Biberstein das Erntedankfest. Schöne Blumen, feine Zöpfe, knusperige Brote, knackiges Gemüse und verschiedene Früchte zierten die Bühne. Wunderbar war die Farbenpracht. Viel Grund zum Loben und Danken für alles, was wir auch in diesem Jahr ernten durften. Es ist ein Geschenk unseres Herrn Jesus Christus. Was wären wir und unser tägliches Brot ohne Ihn? Dies wurde deutlich veranschaulicht durch das Anspiel der Sonntagschüler vom Stock. Ein Mädchen wurde von seiner Mutter beauftragt, ein Brot zu kaufen. Dies getan, dankte es der Bäckerfrau dafür, worauf diese antwortete: «Du muesch ned mer danke, sondern däm, wo's bache het.» So ging es weiter vom Bäcker bis zum Bauern, den Weizenkörnern, dem Regen, der Sonne und alle sagten: «Du muesch ned eus danke.» Schliesslich schaute das Mädchen auf zum Himmel und sagte: «I danke der, du grosse Gott, für das guete Brot.» Mit dieser Erkenntnis wurde von der ganzen Gemeinde der Kanon gesungen: «Segne Vater, diese Gaben! Dank, Herr, für alles, was wir haben!» Mit grosser Freude sangen die Sonntagschüler die schönen eingeübten Lieder.



Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Sonntagschüler und gingen gruppenweise picknicken. Vom guten mitgebrachten Essen neu gestärkt, ging es für die Grossen mit viel Begeiste-

rung ans spannende Leiterlispiel. Die Kleinen vergnügten sich an einem Zirkus-Postenlauf. Viel zu rasch ging die Zeit vorbei. Nach dem feinen Zvieri war der mit Spannung erwartete Ballonwettbewerb an der Reihe. Jeder Sonntag-



dass am Bettag auf der Haselmatt musiziert und gejubelt wird, stellten sich doch einige Gratulanten und Besucher ein. Ja, man könnte fast meinen, dass sie sogar per Ballon angefahren kamen.



schüler hielt seinen blauen, roten, gelben oder grünen Ballon in der Hand. Auf die Aufforderung «Los» stiegen Dutzende von Ballonen gemeinsam auf. Hui, wie diese davonflogen. Wo werden sie wohl landen? Welcher fliegt am weitesten?

Den Abschluss des wohl gelungenen, sonnigen Sonntagschulfestes bildeten die schönen Lichtbilder des Sonntagschullagers vom April 1987 in Weggis. Beim Betrachten der Dias wurden wieder viele Erinnerungen lebendig.

Müde aber sehr freudig über ihr schönes Fest kehrten die Sonntagschüler mit ihren Eltern heim.  
Jacqueline Schmid

Wenn es auch eine unfreiwillige Zwischenlandung dieses Ballons auf der Haselweide war, freuten sich die Klubmitglieder, vor allem aber die Kinder, über das unerwartete Erlebnis.



## Bettag beim «Haselbrünneli»

E.St. Es ist eine schöne Tradition, dass der Jodlerklub «Haselbrünneli» Biberstein mit Kind und Kegel beim Haselbrünneli seinen Geburtstag feiert, wurde er doch am 7. September 1958 auf diesen Namen getauft und der JK hat damit auch die Obhut über diesen schönen Erdenflecken am Jurafuss übernommen. Dass diese Aufgabe von den Gründungsmitgliedern bis zu den heutigen Sängern sehr ernst genommen wird, beweist die gemütlich ausgebaute Raststätte. Die ideale Feuerstätte lockt immer Wanderer aus nah und fern zu einem Besuch.

Es muss sich auch herumgesprachen haben,

Freude auch für einen seltenen Blick in den Korb dieses «geheimnisvollen» Transportmittels; Freude auch der Ballonfahrer für die Wegweisung und die gebotene Starthilfe.

Es war ein schöner Bettag, erholsam - ruhig - und in schöner Kameradschaft.

Einige geschichtliche Daten über den JK und das Haselbrünneli möchten wir in nächster Zeit in «Eusi Dorfziitig» aufnehmen.



## Leser- briefe

### An die Kirchenpflege Küttigen-Biberstein

Die Kirchenpflege möchte mir bitte sagen, warum eine Trauung in der momentan eingerüsteten Kirche nicht erlaubt ist, tags darauf aber doch ein Gottesdienst abgehalten wurde. Ist denn ein Gottesdienst weniger wert, wo doch wesentlich mehr Leute anwesend sind, als bei einer Trauung? Wenn die Braut in der Kirche Kirchberg getauft und konfirmiert wurde, hat sie eine Beziehung zu dieser Kirche und möchte verständlicherweise auch in derselben getraut werden. Ich meine, diese Entscheidung sollte dem Brautpaar überlassen werden.

Auch möchte ich wissen, warum wir seit geraumer Zeit am Anfang des Gottesdienstes stehend singen müssen, da doch das Stehen vielen älteren Leuten Mühe macht, dass sie sich an der Kirchenbank festhalten oder auf den Stock stützen müssen, und dann noch das Kirchengesangbuch halten. Das ist verständlich am Ende des Gottesdienstes zum Gebet, Segen und Schlusslied. Wenn die Predigt lebendig und interessant gestaltet wird, besteht die Gefahr des Einschlafens nicht. - Übrigens bei Herrn Pfarrer Müller am 27.9. durften wir sitzend singen. W.D.

### Der Turnverein dankt

Für Ihr Entgegenkommen anlässlich unserer Papiersammlung vom 12. September danken wir allen Spendern recht herzlich.

Die nächste Papierannahme im Salzmagazin findet am 15. Dezember statt.

*Turnverein Biberstein*

## Mitteilungen

### Biberstein

In den nächsten Tagen wird auch in Biberstein die Herbstsammlung der Stiftung «Für das Alter» durchgeführt. Einige Frauen aus unserem Dorf werden in allen Haushaltungen vorsprechen. Wir bitten um eine grosszügige Spende für die vielfältigen Dienste der Stiftung und danken der Bevölkerung im voraus für ihr Wohlwollen.

Pro Senectute Stiftung «Für das Alter»  
Die Ortsvertreterin: Ida Guidi

## Nationalratswahlen 1987

Die Kandidatinnen und Kandidaten der

### Liste 1

**Sozialdemokraten und Gewerkschafter**  
bürge für sozialen Fortschritt und Gleichberechtigung. Wir brauchen ein Parlament, das vernünftig, umweltfreundlich und menschlich politisiert.

#### Liste 1

Sozialdemokraten und Gewerkschafter  
in den Nationalrat

und in den Ständerat **Esther Bänziger**

## Ständeratswahlen 1987

Wir reden nicht nur von Frauen,  
wir bringen sie tatsächlich -  
und erst noch die richtige:

## Esther Bänziger

Ihre Wahl ist ein Signal für andere  
Werte in der Politik.

Darum als aargauische Ständerätin  
**Esther Bänziger**

und in den Nationalrat

#### Liste 1

Sozialdemokraten und Gewerkschafter



**Samstag, 10. Oktober 1987**

**Jugendgruppe: Waldputzete.** Bitte melden bei Beatrice Klaus, Tel. 37 24 10.

**Sonntag, 11. Oktober**

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Widmer. Kinderhort. **Kirchenkaffee.** Keine Sonntagschule. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr. Rückfahrt nach dem Kirchenkaffee.

**Montag, 12. Oktober**

20.00 **Bazar-Mitarbeiter:** Vorbereitungstreffen im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

**Dienstag, 13. Oktober**

20.00 **Kirchenpflege:** Sitzung auf Kirchberg

**Mittwoch, 14. Oktober**

14.00 **Witfrauen und Alleinstehende** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

20.00 **Bazar-Bastelchorb** im Vereinszimmer Turnhalle Biberstein.

**Freitag, 16. Oktober**

14.00 **Altersferienteilnehmer 1987:** Tee und Verteilen der Fotos im Kirchgemeindehaus auf Stock.

20.00 **Jugendgruppe** im Kirchgemeindehaus Stock: Vorbereitung Gottesdienst «Von Schülern für Schüler».

**Samstag, 17. Oktober**

16.30 **Singkreis Kirchberg:** Probe in der Kirche.

18.30-20.00 **Teenagerclub «Steibruch»**, Leuenweg 7, Rombach. «Mer sueche ... i de Bible.»

**Sonntag, 18. Oktober**

9.15 **Gottesdienst und Taufe**, Pfr. Mühlemann. Kinderhort und Sonntagsschule. Kirchenbus Ihegi ab 8.45 Uhr.

10.30 **Jugendgottesdienst:** Pfr. Mühlemann.

**Dienstag, 20. Oktober**

20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»** im Kirchgemeindehaus Stock. Apg. 17,16ff.

**Mittwoch, 21. Oktober**

9-11 **Offener «Fraue-Zmorge»** im Kirchgemeindehaus Stock: «Mer machen öppis mit de Händ.» Zwei Frauen werken mit uns.

14.15 **Missionsarbeitskreis** im Unterrichtszimmer auf Kirchberg.

20-21 **Offenes Singen** im Chor der Kirche.

**Donnerstag, 22. Oktober**

20.00 **Sonntagsschullehrer:** Vorbereitung in Kirchgemeindehaus Stock.

**Freitag, 23. Oktober**

20.00 **Jugendgruppe** im Kirchgemeindehaus Stock: Beginn Fenstermalen für Adventskalender.

20.00 **Konzert in der Kirche:** Ensemble «La Gioja» (Kammerorchester).

**Samstag, 24. Oktober**

18.15 **Familiengottesdienst**, H. Schmid «Von Schülern für Schüler».

**Voranzeige**

Der **Missionsbazar** findet dieses Jahr bereits am **Samstag, 31. Oktober** in der Turnhalle Küttigen statt.


**Sammelstelle für den Flohmarkt:**

Frau K. Zschokke, Biberstein, Tel. 37 26 60 und Pfarramt Kirchberg, Tel. 37 25 81 oder direkt in der Turnhalle, Freitag, 30. Oktober, ab 16 Uhr. Für die Mission in Tanzania sammeln wir ausserdem **Restenwolle** und gut erhaltene Kleider.

**REDAKTIONSSCHLUSS:**

Für nächste Nummer: Freitag, 16. Okt. 1987

Nächste Nummer erscheint am 23. Okt. 1987

<p>Lipp AG, Baugeschäft Biberstein</p>  <p>Tel. 064 37 26 39</p>	<p>Für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Maurerarbeiten</b></li> <li>- <b>Umgebungsarbeiten</b> (Verbundsteine, Pflästerungen usw.)</li> <li>- <b>Kleinmengen-Transporte</b></li> </ul> <p>N.B. empfehlen wir uns bei <b>Umbauarbeiten</b> für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten</p>
---	--

**Herausgeber:**  
Verein «Eusi Dorfzittig»  
5023 Biberstein

**Redaktionskommission:**  
Dr. R. Schläpfer Tel. 37 25 88  
J. Schmid Tel. 37 27 27  
Frau M. Berner Tel. 37 17 12

**Redaktor:**  
Dr. Hansjörg Frischknecht  
Juraweidstrasse  
5023 Biberstein Tel. 37 20 24

**Inseratenannahme,  
Verlag, Druck:**  
Logos Druck AG  
Tel. 37 21 71